

kästlein", die gewerbthätige Hauptstadt von Franken und erste Handelsstadt Bayerns, liegt an der Wasserstraße, die von der Donau zum Main führt, Würzburg, am (schiffbaren) Main im nördlichen Franken (Bayern). Der vielgewundene Main entsteht aus zwei Quellen, deren eine, der Rote Main, im Fichtelgebirge entspringt. Unterhalb Bamberg wird er durch die Regnitz schiffbar. „Mainland, Weinland.“ Die Quelle des Neckar liegt im Schwarzwalde. Kocher und Jagst fließen rechts zu. „Das Neckartal hat Wein und Korn.“ Das Schwäbisch-Fränkische Stufenland ist reich bevölkert. Wie eine hohe Kalkmauer begrenzt der Jura das tiefgelegene Main-Neckarland.

Der Schwäbische Jura, der südlichere Teil des Deutschen Jura, erscheint von Schwaben aus mit schroff abfallenden Rändern. Borgelagert sind ihm in Württemberg zahlreiche Kegelberge, wie der Hohenzollern und weiter nördlich der Hohenstaufen. Seine Fortsetzung, der niedrigere Fränkische Jura, zieht in einem Bogen nach NO. durch Bayern bis zum Fichtelgebirge. Welche Täler bilden die bequemsten Verkehrswege für Schwaben und Franken? Für welche vier Gebirgszüge ist das Fichtelgebirge der Mittelpunkt? Für welche vier Flüsse ist es Wasserscheide? In dem Tal der Altmühl liegt Solnhofen (Steindruck-Platten).

3.) Die reichgesegnete Oberheinische Tiefebene (von Basel, 250 m hoch, bis Mainz, 80 m hoch), mit Baden und Hessen rechts, mit dem Elsaß, der Rheinpfalz und Hessen links, wird durch zwei Gebirgsmauern begrenzt und zwar im O. durch den Schwarzwald (woher der Name? Quelle der Donau); im W. durch den an lieblichen Tälern reichen Wasgenwald (Quelle der Mosel; Elsaß mit Straßburg). Bei seinem milden Klima ist das Land reich angebaut (Wein und Obst) und daher auch stark bevölkert. Da die Tiefebene die längste und tiefste Einsenkung ist, die Süddeutschland durchzieht, so ist es die beliebteste Verkehrsstraße.

Beide Gebirge sind ähnlich: wie der Schwarzwald im N. zum Tale der Murg abfällt (Kastatt am Eingange nach Schwaben), so der Wasgenwald zum Tale der Lauter (Weissenburg am Eingange nach dem Elsaß, Würth am Gebirge selbst [1870]). Jenseits der Murg bildet das niedrigere Neckar-Bergland (Heidelberg) und zwischen Neckar und Main in Hessen der Odenwald die östliche Mauer des Rheintals. Gegenüber liegt das Sandsteingebirge der Haardt in der Rheinpfalz (Wein und Tabak). Beide Gebirge senken sich ferner nach N. (im S. die höchsten Berggipfel), und beide endlich fallen schroff zur Rheinebene ab, sanft aber nach der entgegengesetzten Seite (im O. Württemberg und im NW. Lothringen). Das Stufenland der Mosel, Lothringen, hat im Moseltal ein Seitenstück zum Neckartal.